

Jahresbericht 2008



Zweigstelle Birkfeld



Einladung

zu der am
Sonntag, den 15. März 2009
mit Beginn um **09.00 Uhr**
im **Gasthof Mosbacher in Strallegg**
stattfindenden

Jahresversammlung

der Zweigstelle Birkfeld

mit Trophäenschau

für den Jagdbezirk Birkfeld

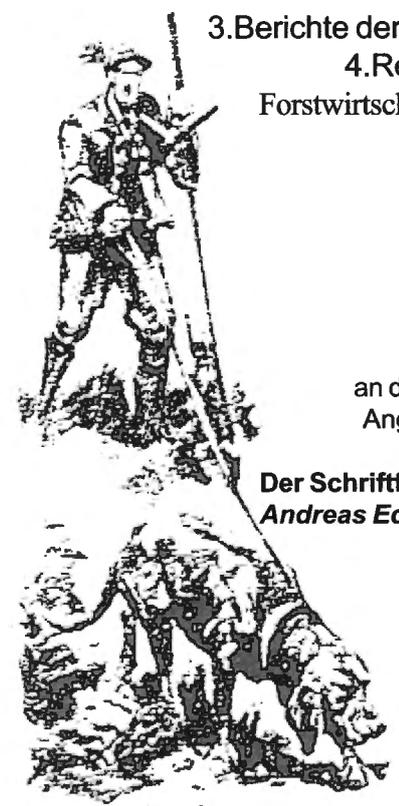
Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totengedenken
3. Berichte der Ämterführer (Obmann, Schriftführer, Kassier, Kassaprüfer)
4. Referat von Forstdirektor DI Stefan Zwettler:
Forstwirtschaft und Jagd im Spannungsfeld von Naturkatastrophen
5. Bericht der Bewertungskommission
6. Bericht des Bezirksjägermeisters
7. Verleihung von Jägerbriefen
8. Ehrung verdienter Mitglieder
9. Anträge und Allfälliges

An alle Mitglieder ergeht die Bitte,
an der Jahresversammlung verlässlich teilzunehmen.
Angehörige und Freunde sind herzlich willkommen.

Der Schriftführer:
Andreas Ederer e.h.

Der Obmann:
Franz Häusler e.h.



E. Traubal



**Sehr geehrte
Zweigstellenmitglieder!**

Zunächst möchte ich alle Mitglieder, Angehörige und Freunde recht herzlich zum Besuch unserer Zweigstellen – Jahresversammlung verbunden mit der Trophäenschau für den Jagdbezirk Birkfeld einladen. Termin und Tagesordnung entnehmen Sie bitte der nebenstehenden Einladung. Dabei gibt es auch ein brandaktuelles Referat von Forstdirektor Dipl. Ing. Stefan Zwettler über mögliche Auswirkungen von Naturkatastrophen auf die Jagd. Diese Informationen werden für viele Jäger und Jagdpächter nach der Sturmkatastrophe zu Beginn des Vorjahres sehr informativ und vorteilhaft sein. Mit dem vorliegenden Jahresbericht möchten wir wieder in chronologischer Reihenfolge einen Überblick über besondere Ereignisse und eine Zusammenfassung unserer Aktivitäten im abgelaufenen Jahr in Wort und Bild geben ohne einen Anspruch auf Vollständigkeit erheben zu wollen.

12. Februar: Erweiterte Ausschusssitzung
Bei dieser Sitzung im Gasthof Kirchenwirt in Birkfeld wurde die Planung und Abführung der Jahresversammlung besprochen.

2. März: Jahresversammlung mit Trophäenschau

Im Rahmen der Jahresversammlung wurden 10 Jungjägerbriefe und erstmals auch ein Aufsichtsjägerbrief überreicht.

Wir durften auch wieder mehrere Jubiläumsabzeichen für langjährige Mitgliedschaften verleihen. Für 25-jährige Vereinstreue erhielten das Jubiläumsabzeichen in Silber: Horst Dittrich Mannersdorf, Johann Höfler, Peter Kriechbaum und Ludwig Wiedenegger, Naintsch, Manfred Schwaighofer, Fischbach, Günther de Monte, Gschaid, Johann Perhofer, Waisenegg, Hermann Nistelberger und Rudolf Windisch, Koglhof und Alois Berger, Trog.



Die Geehrten für 25-jährige Mitgliedschaft

Das Jubiläumsabzeichen in Gold für 40-jährige Mitgliedschaft wurde an Franz Königshofer, Retteneegg, Heinz Übeleis, Fischbach, Franz Bauernhofer, Birkfeld und Alfred Kulmer, Feistritz verliehen.



Für 40-jährige Vereinstreue geehrt



Für 50-jährige Mitgliedschaft wurden Heribert Kandlbauer, Rettenegg, Adolf Riegler, Falkenstein, sowie Valentin Pessl und Johann Berger aus Trog ausgezeichnet.



Die Ehrengäste mit den 50-jährigen Mitgliedern

Bei der anschließenden Neuwahl der Zweigstellenleitung unter dem Vorsitz von Peter Schweighofer wurde der bisherige Vorstand weitgehend in seiner Funktion bestätigt. Zum neuen Schriftführer wurde Andreas Ederer aus Strallegg gewählt.

Für allfällige Kontakte sei hier die Adresse angeführt:

Andreas Ederer, Feistritz 107, 8192 Strallegg. Er ist telefonisch unter 0664/5307109 erreichbar oder via E-Mail unter andreasederer@aon.at.

8. März: Bezirksjägertag am Weizberg

Im Rahmen des Bezirksjägertages wurde Eigenjagdbesitzer Karl Könighofer aus Rettenegg mit dem Verdienstzeichen der Steirischen Jägerschaft in Bronze ausgezeichnet.



3. April: Arbeitsgespräch

Der Bezirksjägermeister und die drei Zweigstellenobmänner planten auf der Brandlucken Aus- und Weiterbildungsvorhaben für die Jäger im Bezirk Weiz.

4. April: Vorstandssitzung

Das Hauptthema bei dieser Sitzung war dem Schießwesen und dem Ankauf einer neuen Wurfmaschine gewidmet.

30. April: Geburtstagsfeier

An diesem Tag feierte unser Bezirksjägermeister Ing. Karl Raith die Vollendung seines 50. Lebensjahres. Eine große Freundes- und Gratulantenschar feierte mit ihm und seiner Familie dieses Fest in der Höfler-Tenne in Fladnitz an der Teichalm. Die Zweigstellen überreichten ihm eine Ehrenscheibe, die von Johann Unger aus Naintsch angefertigt wurde. Vom Bezirksjagdausschuss und den Hegemeistern wurde ihm ein Überraschungsgeschenk in Form eines Gutscheines übergeben, wo er die Qual der Wahl von einer Jagdeinladung bis zum Familienurlaub hatte.



BJM Raith bei der Geschenkübergabe

31. Mai: Hauptversammlung in Wildon

Im Jahr 2008 war die Zweigstelle Wildon mit der Ausrichtung der Hauptversammlung beauftragt. Im heurigen Jahr findet sie am 16. Mai in Mautern statt.

2. Juni: Lockjagdseminar

mit Klaus Weißkirchen im Gasthof Ederer am Weizberg. Die Veranstaltung war sehr gut besucht und die Liebhaber der Lockjagd jeglicher Art kamen voll auf ihre Rechnung.

20. August: Vorstandssitzung auf der Brandlucken



21. November: Hauptausschusssitzung
 beim Brücklwirt in Niklasdorf. Das Präsidium des St.JSV berichtete über die Jahresarbeit 2008

26. November: Erweiterte Ausschusssitzung
 im Gasthof Königshofer in St. Kathrein am Hauenstein. Es wurde die Vorbereitung für den Jägerball am 5. Jänner getroffen.

Mit den angeführten und vielen anderen kleineren Anlässen haben sich auch im vergangenen Jahr wieder rund 40 Termine in meinem Kalender angesammelt und dafür habe ich mit dem Auto über 2000 km zurückgelegt. In dieser Aufzählung sind die Tätigkeiten der übrigen Vorstandsmitglieder und Ausschussmitglieder nicht enthalten. Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit wieder einmal bei allen bedanken, die mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz zum guten Gelingen unserer Zweigstellenarbeit beitragen. Um diese Mitarbeit bitte ich auch weiterhin und verbleibe mit den besten Wünschen und einem kräftigen Weidmannsheil

Ihr Zweigstellenobmann
 Franz Häusler

Steinmann
 MODE & TRACHT • JAGD & FISCHEREI

MARLIN 17 HMR
 Kunststoff-Schaft
 ZF 3 - 9 x 40

SETPREIS
379,-

GÜNSTIGE ÜBUNGSMUNITION FÜR DAS SCHIESSKIND

zB: 223 Rem.	20 Stk.	€ 5,-
30 - 06	20 Stk.	€ 10,-

PREISWERTE ZIELFERNROHRE mit Leuchtpunkt

1,25 - 4,5 x 26	199,-	2,5 - 10 x 56	299,-
-----------------	--------------	---------------	--------------

www.steinmann.cc
 MARBURGERSTRASSE 6, 8160 WEIZ TEL. 03172 / 2217



Edelseer Tischlerei
 Tischlereibetriebs-GmbH & Co KG
 ...die Qualitäts - Tischlerei
 www.edelseer-tischlerei.at

8190 Gschaid 157
 Tel. 03174/4486
 Fax 4486/4
 Handy 0676/9394595
 oder 0664/1838380



Jahresbericht 2008

Der Bezirksjägersmeister



Anfang des Jahres 2008 haben die Stürme Paula und Emma massive Schäden in vielen Gebieten des Bezirkes Weiz verursacht. Von den Wissenschaftlern wird eine **Klimaveränderung** prognostiziert und vermehrte

Naturkatastrophen vorausgesagt.

Eine mögliche Erderwärmung hat auch Auswirkungen auf das Vorkommen der Wildtiere und daher auch auf die Jagd der Zukunft. Aktuell müssen wir die Schalenwildbestände auf einem lebensraumverträglichen Niveau halten, damit eine ordnungsgemäße Wiederbewaldung der Sturmflächen möglich ist. Schwerpunktjagd, temporäre und lokale Wildstandanpassungen werden uns in den nächsten Jahren in den betroffenen Gemeinden beschäftigen.

Im Jagdjahr 2008/2009 sind die neuen Abschussrichtlinien für Auer- und Birkwild in Kraft getreten und durch die konstruktive Mitarbeit der Revierinhaber, Hegemeister und engagierten Jäger konnte die Umsetzung des neuen Gesetzes bestmöglich erreicht werden. Dass die Schnepfen nur mehr im Herbst bejagt werden dürfen, wurde ohne Protest von den Jägern akzeptiert. Etwas differenzierter ist die Situation bei den Rabenvögeln, deren Bejagung aufgrund eines naturschutzrechtlichen Bescheides ermöglicht wird. Dieser Bescheid hat im abgelaufenen Jahr einige Verbesserungen erfahren, jedoch wird von manchen Grundbesitzern, welche Schäden durch Krähen zu verzeichnen haben, die Schwierigkeiten einer Besatzreduktion dieser Vogelart nicht erkannt. Die Jäger werden zu Unrecht als Sündenböcke hingestellt.

Nachfolgend möchte ich einen Überblick im Gerichtsbezirk Birkfeld geben. Die Abschusserfüllung beim Reh mit 95 % ist noch passend. Die Abschüsse beim Rotwild sind im abgelaufenen Jagdjahr hinter den Vorjahresergebnissen geblieben. Beim Gamswild wird traditionell der Wildbestand zu hoch angegeben und der freigegebene Abschuss wird nicht realisiert.



Rehwild



• Festgesetzter Abschuss	2257 Stk.
• Jagdstrecke	2145 Stk.
inkl. Fallwild	
• Böcke Kl. I	215 Stk.
• Böcke Kl. II	195 Stk.
• Böcke Kl. III	263 Stk.
• Geißen	679 Stk.
• Kitze	793 Stk.

Böcke 31 %, Geißen 32%, Kitze 37 %



Rotwild



• Jagdstrecke	56 Stück
• Hirsche Kl. II	5
• Hirsche Kl. III	3
• Spießer	3
• Alttiere	11
• Schmaltiere	11
• Kälber	23



Gamswild



• Festgesetzter Abschuss	22 Stk.
• Jagdstrecke	17 Stk.
• Böcke	5 Stk.
• Geißen	6 Stk.
• Jährlinge	2 Stk.
• Kitze	4 Stk.



Auer- und Birkwild



• Auerhahnen	2 Stk.
• Birkhahnen	2 Stk.



Niederwild

• Hase	112
• Fasan	77
• Schnepfen	6
• Stockenten	79
• Rabenkrähen	85
• Nebelkrähen	208
• Eichelhäher	284
• Elstern	8
• Fuchs	379
• Dachs	96
• Marder	200

Die Jagdausübung ist mit einer langen Tradition verbunden und dadurch geprägt.

Das jagdliche Brauchtum und das Erhalten überlieferter Werte ist vielen Jägern wichtig. Wenn man neuerdings Inserate in den Jagdzeitungen ansieht, bekommt man das Gefühl, dass „Locken, Tarnen und Täuschen“ auf einem hochtechnologischen Niveau stattfindet. Unter anderem werden „flüssige Maislockmittel“ angeboten, Taschenlampen benötigen selbstverständlich einen Kabelschalter (Wozu wohl?, und noch dazu verboten!) und Wildkameras, welche rund um die Uhr Fotos von der Fütterung, der Kirmung und den Wildwechseln den Jägern übermitteln, sind der neueste Schrei. Ist die Jagdausübung so schwierig geworden, dass wir ohne diese zum Teil illegalen „Hilfsmittel“ nicht mehr auskommen? Das fragt sich euer Bezirksjägermeister.

Im Juli 2001 wurde ich zum Bezirksjägermeister für den Bezirk Weiz gewählt, und damals habe ich für meine Arbeit folgende Leitsätze formuliert:

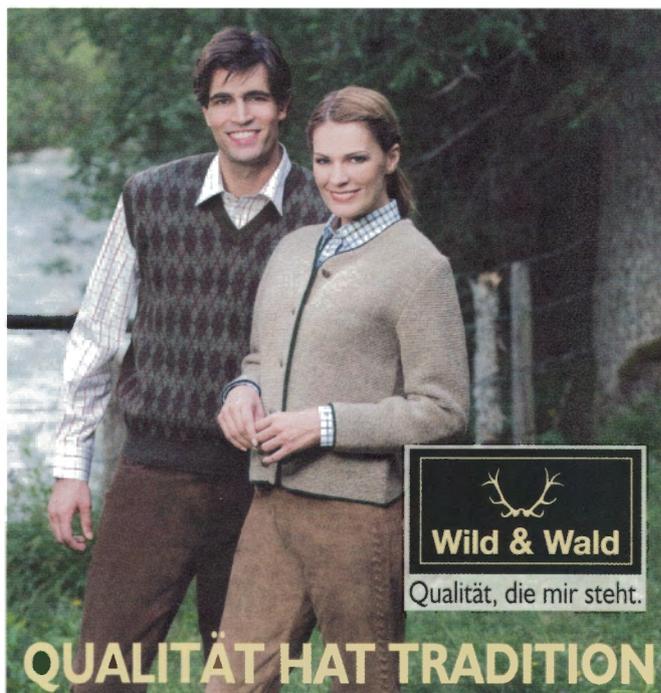
- Das Weidwerk für alle Jäger in einer bodenständigen Form unter Einbeziehung von neuen Erkenntnissen weiter entwickeln.
 - Den Lebensraum als Garant für die Sicherung der Lebensgrundlagen aller Wildtiere in den Mittelpunkt der Überlegungen zu rücken.
 - Der Partnerschaft mit den Grundeigentümern durch vielschichtige Kontakte neue Impulse geben.
 - Unser Verständnis für Wild, Jagd und Jäger der nicht jagenden Bevölkerung näher bringen.
- Vieles davon konnte durch die Mithilfe der Jäger im Bezirk umgesetzt werden, in einigen wenigen

Bereichen müssen wir uns für Verbesserungen noch anstrengen.

Abschließend bedanke ich mich bei allen Jägern für ihre Mitarbeit und die vorbildliche Jagdausübung und freue mich auf die zukünftige Arbeit zum Wohle der Jagd, der Wildtiere und des Lebensraumes.

Weidmannsheil

Ing. Karl Raith eh.
Bezirksjägermeister



LANDRING

Qualitätsbekleidung von Wild & Wald in:
8184 Anger, Umfahrungsstr. 3. Tel.: 03175/7101
8160 Weiz, Gleisdorfer Str. 111, Tel.: 03172/2501-322

Bäckerei - Cafe - Konditorei

Heribert Arbesleitner

8190 Miesenbach 1
03174/8219, Fax: DW 4



Jahresbericht 2008

8 Mitglieder unserer Zweigstelle feierten im vergangenen Jahr die Vollendung ihres 80. Geburtstages und wurden zu Ehrenmitgliedern unserer Zweigstelle.

Bereits am 10. Jänner konnte Wilhelm Glößl aus Baierdorf von Obmann Franz Häusler und Bgm. Johann Schaffler zu seinem „80er“ gratuliert werden. Der Obmann dankte ihm für die lange Vereinstreue, Willi ist einer der verlässlichsten Teilnehmer an unseren Ausflügen und wünschte ihm noch viele schöne Jagderlebnisse in der Gemeindejagd Baierdorf, wo er nach wie vor als Mitpächter dabei ist.



Nur 2 Tage später, am 12. Jänner vollendete Franz Holzer aus Floing sein 80. Lebensjahr. Im Namen der Zweigstelle dankten Ortsstellenleiterin Rosa Derler und Obmann Franz Häusler für die langjährige Mitgliedschaft. Franz Holzer trat bereits 1964 in unsere Zweigstelle ein und geht dem Weidwerk nach wie vor noch sehr gerne nach. Am Bild sehen wir Franz Holzer mit seinen Jagdkollegen aus Floing.



Aus der Zweigstelle

Am 02. März feierte Erwin Lang aus Haslau seinen 80. Geburtstag. Im Gasthaus Grabenbauer in Piregg gratulierten nicht nur seine Jagdkollegen aus der Haslau. Auch Obmann Franz Häusler lies es sich nicht nehmen persönlich zu gratulieren. Schon seit Jugendjahren ist Erwin Lang begeisterter Jäger und hat seine Passion auch seinen Söhnen Gottfried und Manfred weitergegeben. Manfreds Jagdhornbläsergruppe aus dem Mürztal gratulierte ebenso mit wunderschönem Hörnerklang.



Josef Kulmhofer sen. aus Gschaid, besser bekannt als „Wiesenbauer“ vollendete am 07. März sein 80. Lebensjahr. Dem langjährigen Obmann der JG Gschaid wurde in würdigem Rahmen bei der Jahresversammlung in Strallegg gratuliert. Obmann Häusler bedankte sich für seinen Einsatz für die Jagd und auch ganz besonders für seine jahrelange Hilfe beim Aufbau und bei der Bewertung der Trophäenschau. Am Bild sehen wir Josef Kulmhofer mit Vizepräsident Neffe und Obmann Häusler.



Aus der Zweigstelle

Jahresbericht 2008



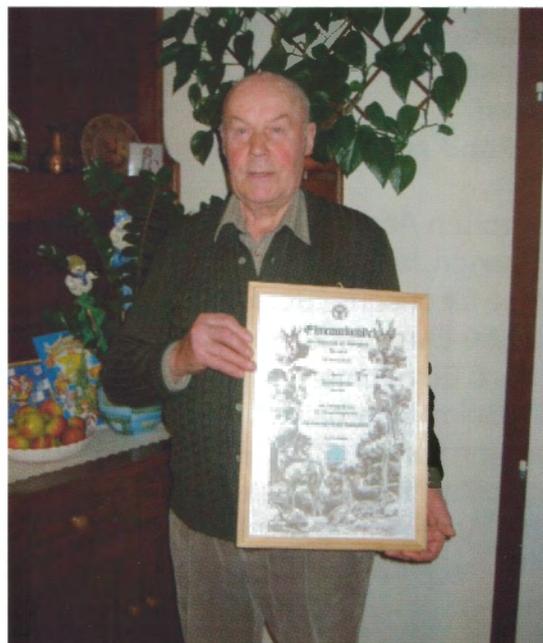
Am 1. April feierte Georg Köhler aus Birkfeld seinen 80. Geburtstag. Dem langjährigen Mitglied, seit 1969, überreichten Obmannstellvertreter Kurt Prettenhofer und Nationalrat Christian Faul, selbst begeisterter Jäger, die Ehrenmitgliedschaft.



Johann Posch, vlg. „Zwieselbauer“, aus Rettenegg hatte am 24. Mai allen Grund zum Feiern. Denn an diesem Tag vor 80 Jahren erblickte er das Licht der Welt. Im Jahre 1960 trat er der Zweigstelle bei und wird bei der heurigen Jahresversammlung den Goldenen Bruch für 50-jährige Mitgliedschaft erhalten. Ortsstellenleiter Josef Posch und Siegfried Ebner überreichten ihm die Ehrenmitgliedschaft der Zweigstelle.



Am 28. Mai konnte Obmann Franz Häusler Johann Haider aus Baierdorf zum 80er gratulieren. Er dankte dem Jubilar für sein vorbildliches Verhalten für Wald und Wild und für seine langjährige Mitgliedschaft. Bereits seit 1966 ist Johann Haider Mitglied der Zweigstelle. Als sichtbares Zeichen übergab unser Obmann die gerahmte Urkunde mit der Ehrenmitgliedschaft.



Am 11. Juni wurde Johann Hofreiter aus Gschaid 80. Jahre alt. Obmannstellvertreter Kurt Prettenhofer und Hundereferent Alois Felber gratulierten recht herzlich. Bereits seit 1951 ist Johann Hofreiter Mitglied der Zweigstelle und schon Jahrzehnte Jagdpächter in der JG Gschaid.



Wir wünschen allen Jubilaren noch einmal alles Gute, viel Gesundheit und ein kräftiges Weidmannsheil!



Jahresbericht 2008



Liebe Mitglieder!

Wie bereits in den letzten Jahren möchte ich euch auch heuer nur wieder eine Übersicht über unsere Vereinskasse abgeben. Den genauen Kassabericht gibt es wieder bei unserer Jahresversammlung!

Kontostand per 01.01.2008	EUR 15203,28
Einnahmen	EUR 18427,06
Ausgaben	EUR 21887,76
Kassastand per 31.12.2008	EUR 11742,58

Einen großen Anteil an den Ausgaben hatte im vergangenen Jahr der Ankauf einer neuen Wurfmaschine für unseren Schießstand. Diese kostete 6128,50 Euro. Jedoch konnten beim Schießstand auch Einnahmen von 4389,20 Euro erzielt werden. Beim Jägerball am 5. Jänner konnte ein Reingewinn von ca. 3200 Euro erreicht werden. Weiters bitte ich die Ortsstellenleiter um termingerechte Abrechnung der Mitgliedsbeiträge, da Jagdjahr und Wirtschaftsjahr des Vereins nicht die selben sind.

Ich wünsche allen Mitgliedern ein kräftiges Weidmannsheil für das kommende Jagdjahr!

Euer Kassier
Heribert Arbesleitner

Der Kassier/ Wir gratulieren

Wir gratulieren zur Vollendung...

...des 96. Lebensjahres:

Edi Fidschuster sen., Gschaid

...des 91. Lebensjahres:

Karl Berger sen., Trog

...des 85. Lebensjahres:

Hugo Wiener, Floing
Johann Höfler, Baierdorf

... des 80. Lebensjahres:

Franz Holzer, Floing
Josef Kulmhofer sen., Gschaid
Erwin Lang, Haslau
Georg Köhler, Birkfeld
Johann Hofreiter, Gschaid
Johann Posch, Rettenegg
Wilhelm Glößl, Baierdorf
Johann Haider, Baierdorf

... des 75. Lebensjahres:

Heribert Arbesleitner sen, Miesenbach
Peter Nistelberger, Koglhof
Johann Berger, Viertelfeistritz
Adelheid Winter, Fischbach
Alois Sager, Miesenbach
Ägydius Reitbauer, Piregg
Friedrich Kohlhofer, Piregg
Johann Peßl sen., Gasen
Franz Kulmer sen., Haslau

...des 70. Lebensjahres:

Trude Felber, Strallegg
Theresia Fabian, Oberfeistritz
Franz Grabenhofer, Falkenstein
Regina Maier, Baierdorf
Ofm. Christian Gäbler, Feistritzwald
DI Otto Arzberger, Fischbach
Heinz August Schüssler, Fischbach
Josef Wiedenhofer sen., Koglhof
Karl Hofbauer, Gschaid

Gasthof Mosbacher
Ein Familienbetrieb



Tel.: 03174/2212
Fax: 03174/2212-4
E-Mail: gasthof.mosbacher@aon.at

Für jeden Anlass die richtige Adresse:

Festsaal für 250 Personen
Kl. Saal für 70 Pers.
Stüberl: 20 Pers.
Kuchkastl Kellerbar



Festbildmuseum
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Am 5. Jänner 2009 fand der schon traditionelle Jägerball unserer Zweigstelle in St. Kathrein am Hauenstein statt. Das Gasthaus Königshofer - Steinecker platzte aus allen Nähten, da sehr viele Jäger der Einladung der Zweigstelle folgten. Besonders erfreulich war die große Anzahl an jungen Ballgästen. Nach der Eröffnung durch die Jagdhornbläsergruppe aus Fischbach und die Begrüßungsworte durch den Obmann sorgten „Die Kraftspender“ für eine stets gefüllte Tanzfläche bis in die frühen Morgenstunden. Bei der Tombola gab es wieder viele schöne Preise, darunter sehr viele Abschüsse zu gewinnen. Wir bedanken uns bei allen Spendern der Preise, vor allem der Jagdeinladungen, auf das Herzlichste!



Er kann es nicht lassen...



Der runde Tisch!



Eröffnung durch die Jagdhornbläser



Auch an der Bar war Hochbetrieb...



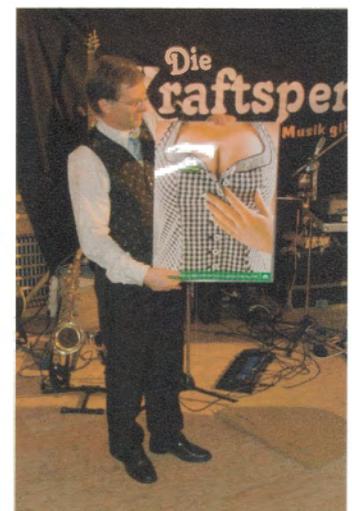
Hoher Besuch...



Weidmannsheil...



Blick in den vollen Saal



Glücksengerl Herbert



Hegegebiet 06 – Anger

Das Hegegebiet 6 umfasst den südlichen Teil des ehemaligen Gerichtsbezirkes Birkfeld. Im Jagdjahr 1995/96 wurde das Gemeindejagdgebiet Floing in den Hegering integriert, somit beläuft sich die Gesamtfläche auf fast 7 350 ha und beinhaltet 3 Eigenjagd- und 5 Gemeindejagdgebiete. Vom Obstbauggebiet im Süden bis zum Zetz und zur „Buckligen Lärche“ gibt es eine landschaftliche Vielfalt und ebenso unterschiedlich sind auch innerhalb des Hegeringes die Abschusszahlen beim Rehwild. Sie schwanken von 3,2 bis 9,5 Stück auf 100 Hektar. Natürlich ist das Rehwild die Hauptwildart. Im letzten Jagdjahr wurden 497 Stück Rehwild den Revieren entnommen, das entspricht einer Abschusserfüllung von 99,6 %. Leider ist die Fallwildrate sehr hoch, so waren im letzten Jagdjahr 47 Stück Verkehrsfallwild und 61 Stück sonstiges Fallwild zu verzeichnen – das sind immerhin 21,7 % vom Gesamtabgang. In den Eigenjagdgebieten Zetz-Gudenus und Frondsberg-Gudenus wird nicht gefüttert. In diesen Revieren mit hohem Waldanteil ist der Abschuss niedrig und der Fallwildanteil fast bei Null. Im Zetzgebiet werden jährlich 5 Stück Gamswild erlegt. Hier hat die „Paula“ extrem gewütet und es ist abzuwarten, ob dies auch für die Jagd Konsequenzen hat. Das Rotwild kommt im Hegering äußerst selten als Wechselwild vor. In den südlicheren Gebieten gibt es noch ein geringes, bejagbares Niederwildvorkommen. Während der kleine Hahn nach der zunehmenden Verwaltung nahezu verschwunden ist, scheint dem großen Hahn die moderne Forstwirtschaft entgegenzukommen. Diese Wildart wird vom



Eigenjagdbesitzer generell geschont, da er sie nach eigenen Angaben viel lieber in der freien Natur, als an der Trophäenwand beobachtet. Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Hahnen die Scheu vor den Menschen verlieren und ein abartiges Verhalten an den Tag legen. Vielleicht möchte der Hahn auf dem Neffe Foto fragen: „Was macht ihr in meiner Wohnung? Bleibt gefälligst auf den markierten Wanderwegen!“

Reviere im Hegering 6:

Eigenjagd Zetz – Gudenus
Eigenjagd Frondsberg – Gudenus
Gemeindejagd Naintsch
Gemeindejagd Anger
Gemeindejagd Baierdorf
Eigenjagd Rabenwald
Gemeindejagd Feistritz
Gemeindejagd Floing

Gemeindejagd Naintsch im geschichtlichen Rückblick:

Das fast 2000 ha große Jagdgebiet erstreckt sich vom Offner Berg und Königskogel bis zum Markt Anger und deckt sich mit kleineren Ausnahmen mit dem Einzugsgebiet des Naintschbaches. Bis 1947 wurde die Gemeindejagd Naintsch 99 Jahre lang von den Gutsherren Gudenus aus Thannhausen gepachtet. Seit dem Jahr 1971 wurde die Gemeindejagd Naintsch immer wieder für die Dauer von 9 Jahren an die Jagdgesellschaft Naintsch verpachtet. Von 1. 4. 1971 bis 31. März 2007 führte der Landwirt August Berger als Obmann diese Jagdgesellschaft, die zwischen 3 und 5 Mitglieder hatte. Seit 1. 4. 2007 ist Josef Schwaiger



Obmann der JG Naintsch und Alois Berger, Ludwig Gabbichler, Rupert Gabbichler und Franz Häusler sind weitere Gesellschaftsmitglieder. Außerdem genießen rund 20 Jäger das Ausgehrecht. Zu weiteren langjährigen und verdienstvollen Jägerpersönlichkeiten zählen

Johann Wiedenegger vlg. Zarnhofer und der Gastwirt Johann Unterberger. Johann und Helene Unterberger feierten 2008 das Fest der Goldenen Hochzeit, bei dem sich auch die Naintscher Jäger



Bei den Landesmeisterschaften des Steirischen Jagdschutzvereins am 5. und 6. Juli wurde der Schrotbewerb bei uns in Fischbach und der Kugelbewerb auf der Raiffeisen-Bezirksschießstätte in Greith absolviert. Die Mannschaft unserer Zweigstelle bestand aus den Schützen Schmallegger Josef, Schwaiger Josef, Tösch Johann, Reitbauer Mario, Schwaighofer Daniel und Manfred. In der Einzelwertung Kombination hat Josef Schmallegger unter 138 Teilnehmern den 9. Rang belegt. Im Einzelbewerb Trap gelang ihm sogar der 5. Gesamtrang. Im Kugelbewerb war Josef Schwaiger unser bester Mann. In der Kombination erreichte unsere Mannschaft den ausgezeichneten 5. Gesamtrang unter 13 Mannschaften. Aus Anlass der Landesmeisterschaften wurde auch eine neue Wurfmaschine angeschafft, die den Anforderungen dieser Veranstaltung auch gerecht wurde. Die Gesamtkosten von über € 6.000.— wurden fast zu einem Drittel von der Landesleitung

subventioniert. In diesem Zusammenhang darf auch an die Schützenrunde Stanz einmal ein aufrichtiger Dank ausgesprochen werden. So hat Gernot Grünbichler unentgeltlich über 2000 km mit seinem Auto zurückgelegt, um die neue Wurfmaschine aus Deutschland zu holen. Aber auch Georg Drexler, Christian Brandner und Kurt Lukas sind immer zur Stelle, wenn es um Servicearbeiten bei der Anlage geht. Danke für diese wertvollen Dienste für unsere Schießstätte! Auch am Schießstand wurden heuer wieder einige Umbauten vorgenommen. Der gesamte Zuschauerbereich wurde vergrößert und die Interessenten können nun das Geschehen wie von einer Tribüne aus mitverfolgen. Außerdem wurde der obere Bereich des Steinbruchgeländes mit einem Absperrband gesichert. Zu den nächsten Vorhaben zählen die Anschaffung eines Stromaggregates und die Umgestaltung des Richterturmes, um die Arbeit des Schreibers bzw. der Schreiberin zu erleichtern. In diesem Zusammenhang möchte ich meiner Frau Herta ein herzliches Danke für die langjährige und gewissenhafte Hilfe bei allen Schießveranstaltungen sagen. Das Schießwesen zählt zu den wesentlichen Aufgaben, denen sich der Steirische Jagdschutzverein verpflichtet fühlt und wir von der Zweigstelle Birkfeld bemühen uns sehr, auch diesen Aufgaben entsprechend nachzukommen. Dies ist nur möglich, weil die Familie Hödl uns dieses ideale Übungsgelände zur Verfügung stellt. Auch hierfür möchten wir einen herzlichen Weidmannsdank entbieten.



Der Tiguan.

Dichtes Schneetreiben, überfrierende Nässe: Der Tiguan meistert dank kraftvoller Motoren und optionalem 4MOTION-Allradantrieb alle Herausforderungen des Winters souverän.

Der Tiguan. Mit Frontantrieb ab EUR 27.650,-*.
Auch im attraktiven Leasing der Porsche Bank.

*Preis inkl. NoVA und MwSt.
Verbrauch: 5,9 – 9,9 l/100 km.
CO₂-Emission: 155 – 234 g/km.
Symbolfoto.



Ihr autorisierter VW Verkaufsagent

Autohaus Felber

8190 Birkfeld, Gasenerstraße 3
Telefon 03174/4687





Liebe Jägerinnen und Jäger!

Das Jagdjahr 2008 war in Sachen Jagdhunde ein arbeitsreiches Jahr und so soll es auch sein.

Ich war in diesem Jahr 23 Wochenenden bei Kursen und Prüfungen.

Ich bin sehr froh, dass mein Aufruf an euch das Erlebnis „Jagdhund“ wahrzunehmen Früchte getragen hat. Viele Jäger haben sich in diesem Jahr entschlossen einen vierbeinigen Freund und Jagdbegleiter anzuschaffen und ihn auch zu einem fernen Jagdhund auszubilden.

Im Jagdjahr 08 haben 21 Jägerinnen und Jäger mit ihren Jagdhunden den Hundeführerlehrgang im Frühjahr und im Herbst besucht. Es war wie jedes Jahr für alle ein großes Erlebnis. Ich möchte sie heuer alle einmal beim Namen nennen:

Perhofer Karl	BGS
Perhofer Claudia	I.Set
Lehofer Josef	BGS
Manuela Hofbauer	R.Riv
Mauerhofer Arnold	DD
Hödl Alfred	Westf. Br
Suschitz Norbert	Beg
Hödl Martin	BGS
Feldhofer Harald	Br.Br
Reitbauer Christian	D.Jt
Müller Franz	D.Br
Felber Mathias	D.Jt
Hofbauer Günther	H.S
Fidlschuster Hubert	BGS
Ederer Andreas	DL
Friesenbichler Albert	Br.Br
Karely Peter	Kl.Mü
Pichler Wolfgang	BGS
Gruber Erwin	D.W
Schweiger Josef	BGS
Felber Alois	D.Jt

Die **Anmeldung** für den Hundeführerlehrgang 2009 läuft ab **27.03.2009** unter der Handynummer 0664/4657335

1. Kurstag: Sonntag, 29.03.2009, 14.00 Uhr
Koglhof Sportplatz
Der Kurs kostet EUR 80.-

Für Mitglieder der Zweigstelle Birkfeld gibt es Eur 50.- Förderung.

Das gilt für alle Jagdhunderassen mit oder ohne Stammbaum.



Während der Ausbildung...



Abschluss bei der „Hirzhütte“ in Waisenegg



Welpenankaufsförderung

Die Welpenankaufsförderung in der Höhe von 80 Euro wird ab sofort nur an Mitglieder der Zweigstelle Birkfeld bei einbezahltem Mitgliedsbeitrag für gekaufte Jagdhundewelpen mit FCI-Stammbaum und einer Eintragung im ÖHZB bis zu einem Alter von einem Jahr bezahlt. Züchtern, die aus eigener Nachzucht einen Welpen behalten oder die einen Welpen für das Decken einer Hündin mit ihrem Zuchtrüden bekommen, steht die Förderung nicht zu.

Prüfungen

Wir konnten heuer im Hegering 4 die Hauptprüfung der Landesgruppe Steiermark Club Dachsbracke abhalten. In Miesenbach im Gasthaus Hirzerbauer hatten wir unser Stammquartier. Es waren 6 Hunde gemeldet und 4 konnten antreten. Von unserer Zweigstelle nahmen Oberförster Franz Müller und Reitbauer Kurt an der Prüfung teil. Sie erreichten sehr gute Leistungen. Kurt Reitbauer wurde mit seiner „Asi vom Kobenwald“ Prüfungssieger.

Wir freuten uns alle über die guten Leistungen. Sehr erfreulich war auch das gute Hasenvorkommen in den Revieren Strallegg und Sallegg.

Haben Sie eine Nachsuche zu machen aber keinen Hund, so rufen sie sofort unter der Nr. 0664/4657335 - Felber Alois an.

Entweder werde ich selbst kommen oder versuche Ihnen ein ausgezeichnetes Nachsuchengespann zu vermitteln.

Brauchen Sie irgendeine Information über Kurse, Ausstellungen, Züchter, Förderungen oder

Prüfungen melden Sie sich ebenfalls an der oben angeführten Nummer.



Kurt Reitbauer mit seiner Hündin „Asi“

Meinen heurigen Bericht möchte ich mit meinem Lieblingspruch vom Hundeführer Reinhard Hafele beenden:

„Dass mir der Hund am liebsten sei, sagst du oh Mensch, sei Sünde.

Der Hund bleibt mir im Sturme treu, der Mensch nicht mal im Winde.“

Ich wünsche Ihnen für das bevorstehende Jagdjahr 2009/10 einen guten Anblick und ein kräftiges Weidmannsheil.

Suchen Heil und Ho Rüd Ho
Ihr Jagdfreund Alois Felber



Jagd | Waffen | Outdoor

WH Waffen GmbH | Herrengasse 15 | A-8240 Friedberg - Stmk | Tel. 03339 / 236 48 | www.wh-waffen.at
Montag bis Freitag 8.30-12 und 15-18 Uhr, Samstag von 8.30-12 Uhr. Mittwoch Nachmittag geschlossen.





Wir gedenken in Ehrfurcht unserer im Jahr 2008 verstorbenen Mitglieder



Konrad Schwarz
* 03.10.1924
+ 05.04.2008
Ortsstelle Floing



Johann Berger
* 28.03.1933
+ 03.11.2008
Ortsstelle Trog



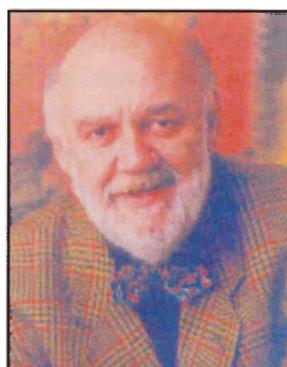
Hubert Schweiger
* 07.09.1928
+ 18.06.2008
Ortsstelle Gasen



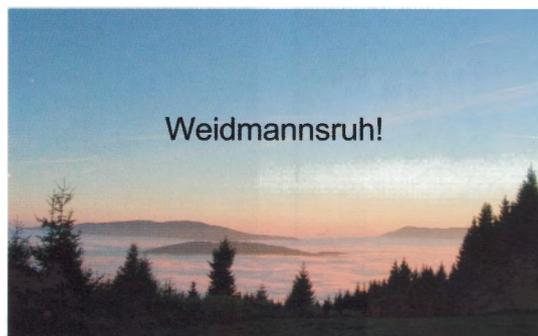
Manfred List
* 22.10.1930
+ 17.12.2008
Ortsstelle Strallegg



Gabriele Wagner
* 23.09.1959
+ 07.07.2008
Ortsstelle Viertelfeistritz



Ing. Herbert Kreutz
* 14.09.1943
+ 28.12.2008
Ortsstelle Ratten



Weidmannsruh!



Dass sich Wildtiere ihren angestammten Lebensraum ab und an zurückholen beweist der Fischotter. Laut Dr. Andreas Kranz, Wildbiologe der Steirischen Landesjägerschaft, fielen im abgelaufenen Jahr 2008 in der Steiermark zahlreiche Fischotter dem Straßenverkehr zum Opfer. Auch in der Zweigstelle Birkfeld, genauer im Jagdrevier Naintsch wurde ein junger Otter von einem Kraftfahrzeug angefahren und tot aufgefunden. Das Fallwild wurde Dr. Kranz gemeldet. Er bedankte sich bei den Jägern der Gemeindejagd für die Mitteilung. So können die Informationen zum Wohle der Wissenschaft verwendet werden.



Beim alljährlichen Fuchsansitz im Hegering V konnten bei der Streckenlegung am 7. Februar 10 Füchse und 2 Marder auf die Strecke gelegt werden. Hegemeister Ing. Stefan Schweighofer konnte 10 Schützen die Brüche für die Erlegung des edlen Wildes überreichen. 3 Füchse waren bereits von der Räude befallen und konnten Gott sei Dank der Wildbahn entnommen werden. Beim anschließenden gemeinsamen Frühstück im Gasthaus Grünbichler in Aschau konnten die nächtlichen Erlebnisse untereinander ausgetauscht werden.



Die erfolgreichen Fuchsjäger



Almenlandgasthof Unterberger
„ZUM JAGAWIRT“
Familienpension

*Spezialitäten von Almo,
Styria-Beef und
Weizer Berglamm
Busse willkommen!*

FAMILIE UNTERBERGER
Brandlucken 53
8172 Heilbrunn
Telefon: 03179/8250



E-Mail: unterberger@almenland.at Homepage: www.gasthof-unterberger.at

Tierschutz-Schlachtverordnung

Das Töten von Farmwild ist in der Tierschutz-Schlachtverordnung gesetzlich geregelt. Es wird ausdrücklich festgehalten, dass der Jäger das Wissen über den Umgang und die Anwendung der Waffe hat, nicht aber über das tierschutzrechtliche Verhalten und über die Zielpunktlage am Tier.

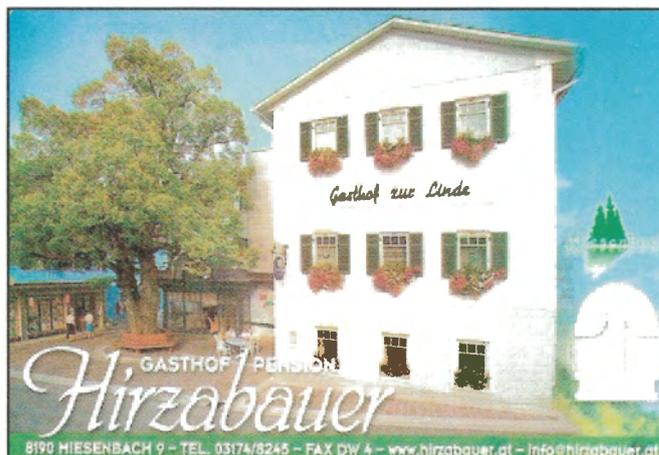
Daher braucht jeder Jäger zum Töten von Farmwild (Gatterwild) in landwirtschaftlichen Gehegen eine Zusatzausbildung, um eine Bewilligung von der Bezirksverwaltungsbehörde zu bekommen. Informationen über die Ausbildung erteilt die Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft in Graz (Tel.: 0316/8050-0)

Die **Kosten** betragen **EUR 30.-** für Mitglieder eines Zuchtvereines oder des Verbandes der Wildtierhalter bzw. **EUR 45.-** für Nichtmitglieder.

Dauer des Kurses ca. 4 Stunden.

Kurse finden bei Bedarf statt.

Mit dieser Zusatzausbildung erlangt der Tierhalter den Nachweis der Sachkunde für die Tötung im Gehege und für die Lebendkontrolle.



Hirzabauer
GASTHOF PENSION

8190 HIESENBACH 9 - TEL. 03174/8245 - FAX DW 4 - www.hirzabauer.at - info@hirzabauer.at



Alle wichtigen Termine sind den Jagdausübungsberechtigten im letzten Rundschreiben des Bezirksjägermeisters zugegangen. Hier eine Zusammenfassung:

Dienstag, 10. März:

Anlieferung der Trophäen zwischen 17.00 und 18.00 Uhr im Gasthaus Mosbacher in Strallegg; anschließend ist eine Jagdpächterbesprechung

Mittwoch, 11. März:

Die Trophäen werden von der Bewertungskommission bewertet und von den Helfern der Zweigstelle auf den vorbereiteten Tischen und Wänden ausgestellt.

An alle Revierversantwortlichen ergeht die Bitte, rechtzeitig auf Vollständigkeit aller Trophäen zu achten und den linken Unterkieferast und den Trophäenanhänger mit einem ansprechenden und sicheren Befestigungsmittel mit der Trophäe zu verbinden.

Heuer erhalten Sie erstmals vom Bezirksjagdamt fertig ausgefüllte Trophäenanhänger. Der zuständige Hegemeister wird Sie bei der Kieferbewertung ausgeben.

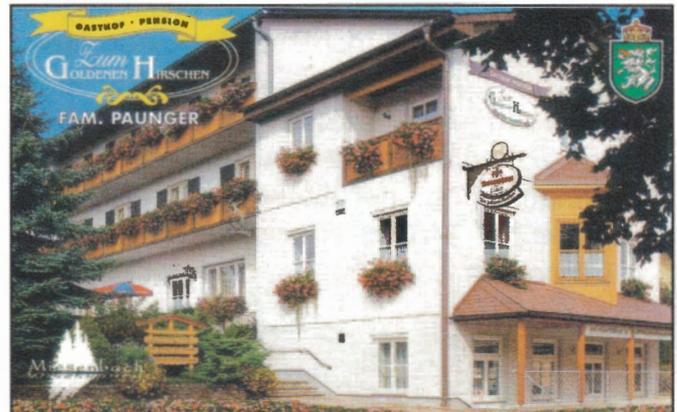
Fallwild ist auf dem Trophäenanhänger rot zu markieren. **Sollte bei einem Fallwild keine Trophäe vorgelegt werden können, so ist der Trophäenanhänger trotzdem - mit einem Vermerk vom zuständigen Hegemeister versehen - vorzulegen.**

Die Trophäenschau steht am Freitag und Samstag ganztägig für alle Besucher offen.

Wir werden wieder den „laufenden Keiler“ aufstellen, damit auch für gesellige Abwechslung gesorgt ist.

Was Sie noch am Eingang finden:

Schießtermine 2009 unserer Schießstätte Hödl, weitere wertvolle Tipps und Hinweise und nette Menschen, die unentgeltlich ihre Zeit opfern, gerne Auskunft geben und um eine freiwillige Spende - zur Abdeckung der Unkosten bei der Jahresversammlung und Trophäenschau - bitten.



Gasthaus und Ferienhäuser **PAUNGER**
8190 Miesenbach 5
www.paunger.at

Achtung: Neue E-Mail Adresse der Zweigstelle Birkfeld
jsvbirkfeld@aon.at

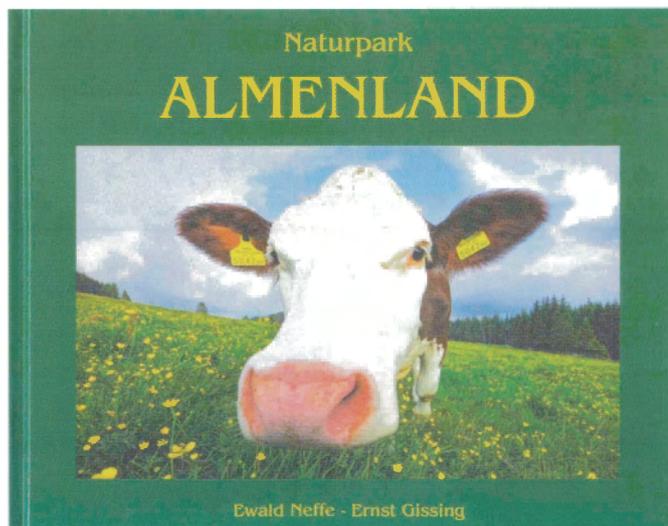
WildGourmet

Feinstes Wildbret aus Österreich

Raiffeisenbank Birkfeld-Oberes Feistritztal



Das heurige Titelfoto stammt wieder einmal vom Optiker und Naturfotografen Ewald Neffe aus St. Ruprecht an der Raab. Es ist dem Bildband „Naturpark Almenland“ entnommen. Darinnen finden Sie neben stimmungsvollen Bildern auch informative Texte von HDir. Ernst Gissing. Das Buch umfasst 64 Seiten und ist in den Raiffeisenbanken des Almenlandes oder direkt bei Ewald Neffe, Raaballee 284, 8181 St. Ruprecht/Raab um EUR 23,90 erhältlich.



WildWiesenHof

Spezialität aus Fluss und Meer
von 14. März bis 29. März 2009
Familie Weber freut sich auf Ihren Besuch!
www.wildwiesenhof.at Tel: 03174/8222

Herausgeber: Steirischer Jagdschutzverein,
Zweigstelle Birkfeld.

Für den Inhalt verantwortlich: Dir. Franz Häusler,
8172 Brandlucken 68 bzw. namentlich angeführte
Verfasser

E-Mail: jsvbirkfeld@aon.at

Druck: Universitätsdruckerei Klampfer

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt